

# SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Das eigene Sprachverhalten untersuchen*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



V.22  
Sprachbewusstsein entwickeln  
**Das eigene Sprachverhalten untersuchen –  
Wie wirke ich auf meine Gesprächspartner:innen?**  
Diana Degenke



Das möchten wir uns als: Soziales, Lebensregel und selbstlicher in einem Gespräch oder vor einer Gruppe geben zu können. Dies fördert Vertrauen und Lernwilligkeit gegenüber Mitschüler:innen und sich. Außerdem für sich interessieren will, muss zunächst das eigene Verhalten unter die Lupe nehmen, indem man sich selbst als Sprecher:in und Zuhörer:in betrachtet. Außerdem muss man die Gesprächsregeln, die in der Gruppe vereinbart wurden, beachten und diese auch an andere weitergeben.

**KOMPETENZPROFIL**

<b>Kenntnisse:</b>	2-8
<b>Skills:</b>	8-10 (Interaktion)
<b>Kompetenzen:</b>	Sprache und Sprachgebrauch untersuchen: Sprachformen analysieren und ihre Wirkung beschreiben, Sprachbewusstsein entwickeln, Gesprächsregeln verstehen, Klausur über sprachliche Strukturen und ihre Funktion zur Analyse von Texten und gesprochenen Äußerungen erstellen.

**Thematische Bereiche:** Grammatik, Lexik, Semantik, Syntax, Stilistik, Textanalyse  
**Materialien:** Bingo-Spiel, Lernmappe, Sachtexte

## V.22

### Sprachbewusstsein entwickeln

# Das eigene Sprachverhalten untersuchen – Wie wirke ich auf meine Gesprächspartner:innen?

Diana Depireux



© RAABE 2024

© Rawpixel/iStock/Getty Images Plus

Das wünschen wir uns alle: Souverän, überzeugend und selbstsicher in einem Gespräch oder vor einer Gruppe agieren zu können. Wer Inhalte interessant und kurzweilig präsentieren möchte und sein Publikum für sich gewinnen will, muss zunächst das eigene Auftreten unter die Lupe nehmen. In dieser Einheit analysieren die Lernenden ihre sprachlichen Äußerungen sowie ihre Körpersprache. Dabei lernen sie wichtige Schlüsselqualifikationen, um beim nächsten Auftritt punkten zu können.

---

#### KOMPETENZPROFIL

<b>Klassenstufe:</b>	7–9
<b>Dauer:</b>	6–8 Unterrichtsstunden
<b>Kompetenzen:</b>	Sprache und Sprachgebrauch untersuchen: Sprachformen analysieren und ihre Wirkung beschreiben, Sprachbewusstsein erweitern, Körpersprache verstehen, Wissen über sprachliche Strukturen und ihre Funktion zur Analyse von Texten und gesprochenen Inhalten nutzen
<b>Thematische Bereiche:</b>	Grammatik, Lexik, Semantik, Syntax, Textanalyse
<b>Materialien:</b>	Bingo-Spiel, <i>LearningApps</i> , Sachtexte

---

## Fachliche Hinweise

In dieser Einheit erweitern die Schülerinnen und Schüler ihr Sprachbewusstsein und üben, grammatische, syntaktische und lexikalische Strukturen korrekt zu bilden sowie ihre Funktion zu erkennen. Sie nehmen ihre sprachlichen Äußerungen und Besonderheiten unter die Lupe und analysieren deren Wirkung auf ihr Gegenüber. Dabei erkennen sie die Effekte von Jugendsprache, Umgangssprache und Füllwörtern auf das Publikum. Ganz nebenbei erweitern sie ihr Repertoire an Fachbegriffen und üben den gezielten Einsatz von Fremdwörtern.

## Didaktisch-methodische Hinweise

Die Lernenden sollen sich ihres sprachlichen Erscheinungsbildes bewusst werden und untersuchen zu diesem Zweck verschiedene sprachliche Besonderheiten und Angewohnheiten. Auch Erscheinungsbild und Körpersprache werden im Zuge dessen analysiert.

### Zu den methodischen Schwerpunkten der Unterrichtseinheit

Die Materialien bauen aufeinander auf, können aber auch in geänderter Reihenfolge eingesetzt werden. Jedes Material bietet Differenzierungsmöglichkeiten mit Tipps und Zusatzmaterialien für verschiedene Lernniveaus sowie Anregungen zur Weiterarbeit.

Mit dem Material **M 1** steigen die Lernenden in die Thematik ein, indem sie zunächst überlegen, wie sie **wirken**, wenn sie miteinander oder vor der **Gruppe** sprechen. Das Material **M 2** vertieft diese Gedanken, indem die Übenden einen ihrer **Auftritte** näher **analysieren**. Wie häufig **Füllwörter** in die gesprochene Sprache einfließen, macht Material **M 3** deutlich. Mit dem Bingo-Spiel (**M 4**) wird dieser Sachverhalt spielerisch verdeutlicht. Dass auch **englische Ausdrücke** schnell über die Lippen rutschen, zeigt Material **M 5**, während in **M 6** die Wirkung von **Jugendsprache** untersucht wird. Mit **M 7** steigen die Lernenden dann in Übungen für **souveräne Sprache** ein. Mithilfe von **M 8** erfahren die Lernenden, wie die Verwendung von **Fremdwörtern** dazu beiträgt, in bestimmten Situationen kompetent und souverän zu wirken. Ein Publikum für sich zu gewinnen, gelingt besser durch eine **schlüssige Argumentation**. Wie diese aufgebaut wird, zeigt **M 9**. Dabei spielen auch **Gestik** und **Mimik** eine große Rolle, was in **M 10** und **M 11** näher beleuchtet wird. Nach der Untersuchung eines Vorstellungsgesprächs (**M 12**), folgt die **praktische Vertiefung** der Einheit über **M 13**, bei der die Lernenden ein Rollenspiel durchführen. Die Lernerfolgskontrolle (**LEK**) rundet die Einheit auf schriftlicher Basis ab.

Zur Festigung und Übung finden sich speziell auf die Einheit abgestimmte digitale Übungen auf der Plattform *LearningApps.org*.

### Zum benötigten Vorwissen

Die Lernenden sollten bereits mit dem Aufbau und der Vorbereitung von Referaten und Präsentationen vertraut sein und eine gewisse Übung darin haben. Auch der Umgang mit dem PC und einer effizienten Internetrecherche ist von Vorteil.

### Zu den Kompetenzzielen

Die Lernenden ...

- erkennen Füllwörter, deren Wirkung auf das Publikum und wissen, diese zu vermeiden,
- sind in der Lage, Sachverhalte interessant und für das Publikum kurzweilig und ansprechend zu präsentieren,

- entwickeln ein Gespür dafür, welche Sprache zur jeweiligen Situation passt und können diese gezielt anwenden,
- erfassen die Funktionsweise und Struktur einer Argumentation und wissen, wie sie ihr Gegenüber überzeugen können.

### Zur Lerngruppe und den curricularen Vorgaben

Der Bildungsplan sieht die Untersuchung sprachlicher Äußerungen vor. Darunter fallen auch die Analyse und Reflexion des eigenen Sprachgebrauchs, der verwendeten grammatikalischen Strukturen und des Auftretens in Bezug auf die Körpersprache. Die Lernenden erkennen selbstkritisch eigene sprachliche Angewohnheiten, schulen soziale Kompetenzen durch das Hineinversetzen in den Gesprächspartner/die Gesprächspartnerin. Durch die Beschäftigung mit der Wirkung verschiedener sprachlicher Strukturen und Formulierungen erfolgt spielerisch eine Erweiterung des Wortschatzes und die Lernenden sind in der Lage, verschiedene Sprachlevel zu erkennen.

### Zu möglichen Alternativen oder Erweiterungsmöglichkeiten

Die Materialien lassen sich sowohl für die Einzel- oder Partnerarbeit verwenden, können aber auch für die frontale Erarbeitung der jeweiligen Inhalte eingesetzt werden. So lassen sich die einzelnen Aspekte nach und nach erarbeiten und es besteht die Möglichkeit, auch lernschwächeren Schülerinnen und Schülern die nötigen Hilfestellungen zu geben. Die Zusatzmaterialien lassen sich dann als Hausaufgabe oder zur Differenzierung verwenden. Die digital zu bearbeitenden Rätsel und Spiele (in Form eines Links zur Plattform <https://learningapps.org/>) können zur Differenzierung eingesetzt werden oder stellen eine attraktive Hausaufgabe dar.

## Mediathek

### Bücher

- **Budniak, Johann/Oberreuter, Susanne:** Präsentieren leicht gelernt – Trainieren und sich informieren. 5.–10. Klasse. Scolix Verlag. Hamburg 2016.  
Hier erfahren Lernende spielerisch, welche Faktoren eine gute Präsentation ausmachen. Von der Vorbereitung über den Einsatz der Körpersprache bis zum Umgang mit dem Publikum – hier wird alles genau beleuchtet und erklärt.
- **Butzlaff, Thomas:** Sicher auftreten, vortragen und präsentieren: Schülertraining zur Entwicklung von Selbstkompetenz und Ausbildungsreife. Persen Verlag. Hamburg 2018.  
Sowohl in der Schule als auch im Berufsleben ist es wichtig, souverän aufzutreten. Mit diesen Materialien üben Lernende das freie Sprechen

## Auf einen Blick

### 1. Stunde

- Thema:** Die Relevanz der Sprechweise
- M 1** **Reden kann man doch, wie man will, oder?** / Sprechsituationen nennen und einteilen (EA)
- M 2** **Wie wirke ich bei Referaten? – Dein Auftritt unter der Lupe** / eine Kurzpräsentation vorbereiten, halten und bewerten (PA)
- Benötigt:**
- Videogerät/Smartphone mit Videofunktion



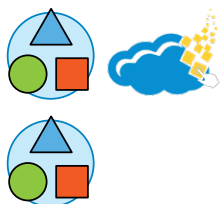
### 2. Stunde

- Thema:** Füllwörter bewusst machen
- M 3** **Äh, ähm, hm – Füllwörter sind Müllwörter** / die Wirkung von Füllwörtern erkennen und sie vermeiden (EA)
- M 4** **Füllwörter-Bingo** / Füllwörter heraushören (EA)
- Benötigt:**
- internetfähige Endgeräte, Internetzugang



### 3. Stunde

- Thema:** Anglizismen und Jugendsprache
- M 5** **Jetzt mal real talk, Dude! – Welche englischen Ausdrücke nutzt du?** / Anglizismen erkennen und mit deutschen Worten umschreiben (EA)
- M 6** **Echt lit oder bodenlos? – Jugendsprache als Abgrenzung** / bestimmte Sprachverwendungen als Jugendsprache erkennen (EA)
- Benötigt:**
- internetfähige Endgeräte, Internetzugang



### 4.–6. Stunde

- Thema:** Wie wirkt Sprache souverän und überzeugend?
- M 7** **Kurz und knapp oder endlos lang?** / Schachtelsätze erkennen und auflösen (PA, EA)
- M 8** **Fremdwörter – Sind die nur für Wichtiguer?** / gehobene Sprache erkennen und ihre Verwendung verstehen (EA)
- M 9** **Argumentieren und andere überzeugen** / wichtige Aspekte einer Argumentation kennen; Argumente und Beispiele formulieren (EA)
- Benötigt:**
- internetfähige Endgeräte, Internetzugang



### 7. Stunde

- Thema:** Die unbewussten Signale des Körpers
- M 10** **Körpersprache – Wer sagt oder denkt was?** / Aussagen Bildern zuordnen (EA)

- M 11**                      **Körpersprache – Mein Körper spricht mit dem Gegenüber / Gestik und Mimik analysieren (EA)**
- Benötigt:**                      • internetfähige Endgeräte, Internetzugang



## 8. Stunde

- Thema:**                      Anwenden der gelernten Inhalte
- M 12**                      **Challenge Vorstellungsgespräch – Annas Termin / die Sprache in einem Bewerbungsgespräch beurteilen (EA)**
- M 13**                      **Bist du jetzt fit? – Challenge Vorstellungsgespräch / ein Rollenspiel durchführen (GA)**



## LEK

- Thema:**                      **Teste dich! – Sprachverhalten untersuchen / die erlernten Inhalte prüfen (EA)**

## So können Sie Stunden kombinieren und kürzen

Haben Sie nur wenig Zeit zur Verfügung können Sie folgende Auswahl treffen:

1. Stunde	Relevanz der Sprechweise	<b>M 1, M 2</b>
2. Stunde	Füllwörter	<b>M 3</b>
3./4. Stunde	Souveräne Sprache	<b>M 5, M 6, M 8, M 9</b>
5. Stunde:	Körpersprache	<b>M 11</b>
6. Stunde:	Anwendung der Inhalte	<b>M 13</b>

## Hinweise zum Online-Archiv bzw. zur ZIP-Datei

Im Download-Bereich für RAAbits Deutsch Mittlere Schulformen finden Sie alle Materialien im veränderbaren Word-Format. Bei Bedarf können Sie die Materialien am Computer gezielt überarbeiten, um sie auf Ihre Lerngruppe abzustimmen.

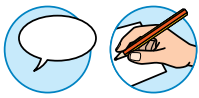


## Erklärung zu den Symbolen

	Dieses Symbol markiert differenziertes Material. Wenn nicht anders ausgewiesen, befinden sich die Materialien auf mittlerem Niveau.		
	leichtes Niveau		mittleres Niveau
			schwieriges Niveau
	Zusatzaufgaben		Alternative
			Selbsteinschätzung

## M 1

## Reden kann man doch, wie man will, oder?



Weißt du, wie du wirkst, wenn du sprichst?



## Aufgaben

1. Notiere, welche konkreten Sprechsituationen dir einfallen. Markiere jede einzelne mit einem P für privat und Ö für öffentlich.
2. Stelle deiner Klasse die gefundenen Situationen vor. Diskutiert, wo die Unterschiede der Sprechsituationen liegen und sich damit das Sprechverhalten ändert.
3. **Zusatzaufgabe:** Gibt es sprachliche Eigenarten, die dich an deinen Mitmenschen nerven oder faszinieren? Notiere, was du eher als störend empfindest und was du gerne können möchtest.

In der Klasse 7b ist eine Sprachbetrachtungswoche geplant. Die Schüler und Schülerinnen sollen untersuchen, wie sie wirken, wenn sie sprechen. Die Klasse diskutiert heftig:

„Ich finde es doof, wenn wir jetzt auch noch gucken sollen, wie wir untereinander reden. Das kann doch jeder machen, wie er will!“, sagt Lena trotzig.

„Ja, aber wir labern ja nicht nur miteinander“, wirft Tom ein. „Wir reden auch mit Lehrern oder im Podcast oder mit anderen Eltern oder mit Chefs, wenn wir ein Praktikum machen wollen oder in den Ferien jobben.“

„Hm, und bei Referaten“, überlegt Mina.

„Aber mal ehrlich, ich finde, auch wenn wir nur unter uns quatschen, geht mir so manche Rede-Macke auf den Keks“, ergreift Suna das Wort.

„Echt jetzt? Was denn?“, fragt Eric erstaunt zurück.

„Naja, wenn jemand in jedem Satz dreimal ‚weißte‘ sagt oder ‚also‘, dann ist das sowas von nervig“, erklärt Suna.

„Oder ‚Alter‘“, ergänzt Murat lachend und die Klasse grölt.

„Und ich fände es nice, wenn ich mal wüsste, wie ich gut argumentieren kann, wenn ich bei den Eltern was durchsetzen will. Ich verlier bei solchen Battles immer gegen meinen Bruder. Der schwurbelt irgendwie rum und kriegt dann, was er will“, überlegt Anna.

„Und ich weiß bei Referaten nie, wohin mit meinen Händen“, lacht Lars „und wo ich hingucken soll.“

„Ja, vielleicht ist so ein Sprachbetrachtungs-Ding doch nicht sooo schlecht“, lenkt Lena ein.

Bilder: © chocolat/iStock/Getty Images Plus

## Sprechsituationen

Sprechsituationen sind Situationen, in denen Menschen miteinander sprechen oder kommunizieren. Sie umfassen alle Aspekte der Kommunikation, wie zum Beispiel den Ort, die Zeit, die Personen, die beteiligt sind, das Thema des Gesprächs und die Art der Kommunikation (z. B. persönlich, telefonisch, schriftlich). Sprechsituationen können informell sein, wie zum Beispiel ein Gespräch unter Freunden, oder formell, wie zum Beispiel eine Präsentation vor einem Publikum. In jeder Sprechsituation spielen verschiedene Faktoren eine Rolle, die die Art und Weise beeinflussen, wie Informationen ausgetauscht werden und wie gut die Kommunikation gelingt.



# SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Das eigene Sprachverhalten untersuchen*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



V.22  
Sprachbewusstsein entwickeln  
**Das eigene Sprachverhalten untersuchen –  
Wie wirke ich auf meine Gesprächspartner:innen?**  
Diana Degenke



Das möchten wir uns als: Sprechende, Lebensregel und selbstlicher in einem Gespräch oder vor einer Gruppe geben zu können. Dies fördert Vertrauen und Kompetenz gegenüber anderen und ermöglicht für sich sprechen will, muss zunächst das eigene Verhalten unter die Lupe nehmen, indem Fehler analysiert werden. Um dieses Verhalten zu verbessern, werden die Gesprächspartner:innen in wichtige Verhaltensaspekte, um diese zu lösen, aufgefordert.

**KOMPETENZPROFIL**

<b>Stufenstufe:</b>	2-8
<b>Domäne:</b>	8-10 Interkulturelle Kompetenz
<b>Kompetenz:</b>	Sprache und Sprachgebrauch untersuchen: Sprachformen analysieren und ihre Wirkung beschreiben, Sprachbewusstsein entwickeln, Gesprächsregeln verstehen, Klausur oder sprachliche Strukturen und ihre Funktion zur Darstellung von Texten und gesprochenen Inhalten erklären

**Thematische Bereiche:** Grammatik, Lexik, Semantik, Syntax, Stilregister  
**Materialien:** Bingo-Spiel, Lernmappe, Sachtexte